download unter www.zobodat.at

Beiträge zur Flora des Reussischen Oberlandes.

In ein durchschossenes Exemplar der Flora der Reußischen Länder von Walther Otto Müller wurden von mir seit Jahren die Standorte weniger häufiger Pflanzen, die ich zufällig fand, eingetragen. Den reichsten Beitrag zu diesen Aufzeichnungen lieferte aber der Königlich Preußische Landesgeolog, Herr Dr. E. Zimmermann in den Jahren 1891 bis 1893 während seiner geologischen Aufnahmen im Oberlande. Mit seiner Zustimmung übergebe ich die Standorte der Öffentlichkeit.

E. Hartenstein, Schleiz.

F. Ranunculaceae.

Thalictrum aquilegifolium L. Unterstes Sormitz- und Fuchsbachtal bei Burgk, linkes Saaleufer oberhalb der Eisbrücke Abt. 58, Bleiberg.

Th. flexuosum Bernhardi. Vielleicht diese Art im Getreide auf dem Steinbühl (Diabas) bei Zollgrün.

Anemone silvestris L. Zu Hunderten Anfang Juni auf dem Geisla bei Löhma.

Aquilegia vulgaris L. An der Saale: Linkes Ufer bei Burgkhammer, am Kobersfels, auf dem Bleiberg, in der Nähe des Eislochs. Ferner bei Gräfenwarth am Unkenbühl und im Stegholz, an der Straße Chaussehaus—Burgk westlich von der Schleife im Wald.

Trollius europaeus L. Bei Ziegenrück.

Aconitum variegatum L. Auf Diabas am oberen Bleiloch Abt. 60.

A. Lycoctonum L. Holzmühle bei Schleiz, Sophienberg bei Burgk.

F. Berberidaceae.

Berberis vulgaris L. Auf dem Fitzig bei Schleiz, Burgk, Dornbachtal bei Saalburg.

download unter www.zobodat.at

F. Nymphaeaceae.

Nymphaea alba L. Am Holzberg, im Wehrteich (angepflanzt) bei Schleiz, Teich im Dornbachtal bei Saalburg, manche Teiche bei Plothen dicht besetzt.

Nuphar luteum Smith. Teich am Bahnhof Unterkoskau.

F. Papaveraceae.

Papaver dubium L. Gemein zusammen mit Rhoeas bei Porsts Gut bei Schleiz 1891.

F. Fumariaceae.

Corydalis cava Schweigger. Am Kirschbühl bei Heinrichsruh.

C. intermedia Meyer. Um Saalburg bei der Kranichsmühle und am Stadttorbogen.

F. Cruciferae.

Turritis glabra L. An der Saale: Bleiberg, in der Nähe des Eislochs, Waldränder am Schillerhübel und Nonnenwald.

Arabis arenosa Scopoli. Häufig am Bleiberg und saaleaufwärts, Steinbruch an der Straße östlich der Eisbrücke, Grochwitzer Plattenbruch.

Dentalis bulbifera L. Bleiberg, am Brücklesbach gegenüber Burgk, sehr reichlich am Nordabhang von Morea.

Hesperis matronalis L. Bleiberg, Burgker Schloßberg.

Sisymbrium Sophia L. Schleiz-Oschitzer Straße.

Lunaria rediviva L. Am oberen Bleiloch Abt. 60.

(Bem. Nach Subularia habe ich öfters eifrig gesucht, sie aber nicht gefunden.)

F. Droseraceae.

Drosera rotundifolia L. Bei Gräfenwarth im Erlicht, links vom Weg Holzmühle—Feldschlößchen bei Schleiz, Umgebung von Göttengrün, Schilbach, Seubtendorf, örtlich massenhaft.

F. Polygalaceae.

Polygala Chamaebuxus L. Am neuen Wege zwischen Ebersdorf und Lobenstein, auf dem Serpentinberg bei Wurlitz unweit Hof sehr zahlreich.

F. Silenaceae.

Tunica prolifera Scopoli. Burgkhammer.

download unter www.zobodat.at

Dianthus Seguieri Vill. Felsige Saaleufer z. T. sehr häufig, Weg am Kobersfels saaleaufwärts.

D. caesius Sm. Kobersfelsen, rechtes Saaleufer am unteren Bleiloch, Blankenberg (zusammen mit Woodsia ilvensis, Asplenium trichomares, septentrionale, germanium, ebenso wie am Bleiloch), bei Wurlitz unweit Hof.

Saponaria officinalis L. Am großen und kleinen Bleiloch auf Saalekies, Fußsteig von der Remptendorfer Straße nach Burgkhammer.

Silene dichotoma Ehr. 1893 auf Kleefeldern bei Göttengrün und Seubtendorf, 1901 in Unmengen bei Schleiz, nachgewiesen mit steyrischem Kleesamen eingeschleppt.

S. inflata Sm. Auffallend häufig auf dem Serpentinberg bei Wurlitz unweit Hof.

Lychnis viscaria L. Nicht selten an den Saalehängen, Burgkhammer, Schillerhübel, bei Wüstendittersdorf auf Paläopikrit (hier auch albino).

F. Elatinaceae.

Elatine alsinastrum L. Neben den Teichen am Zchörnikel südlich von Möschlitz.

F. Malvaceae.

Malva moschata L. Auf Diabas am Wetteraberg (Waldrand) weißblühend, Friedhof in Göritz rot und weiß (angepflanzt), von Pachter Friedrich in Schilbach an der Grenze der Fluren Schilbach und Wernsdorf nördlich des Kommunikationswegs gefunden.

F. Hypericaceae.

Hypericum quadrangulum L. Um Schleiz sehr häufig.

H. humifusum L. Zwischen Burgk und Remptendorf, Ziegenrück, Weg von Chausseehaus Gräfenwarth nach Raila.

H. montanum L. Ziegenrück auf Grauwacke.

F. Geraniaceae.

Geranium silvaticum L. Gräfenwarther Chausseehaus, Wurzbacher Tal, Eremitage bei Schleiz.

G. sanguineum L. Bleibergaussicht, Abt. 48.

G. pyrenaium L. Poris bei Gera (E. Z.).

download unter www.zobodat.at

G. molle zusammen mit dem ähnlichen aber kleinerblütigen **pusillum** 1893 auf einem Kleefelde bei Frössen sehr häufig.

F. Rhamnaceae.

Rhamnus cathartica L. Ein großer Baum, ähnlich einem Apfelbaum, von etwa 3 dm Stammdurchmesser am Rande des Gehölzes nördlich von Sparmberg, westlich der Straße nach Göritz am Plateaurand, „Gans" bei den Bleibergen, Röppisch.

F. Papilionaceae.

Cytisus nigricans L. Im Elstertale bei Berga und Neumühle sehr häufig, desgl. im Saaletale zwischen Eichicht und Saalburg, dringt auch in viele Nebentäler ein.

Anthyllis vulneraria L. 1891 ein Feld davon auf Untersilur bei Oberböhmsdorf (Stengel über $^1/_2$ m hoch).

Trifolium spadiceum L. Chaussee- und Wegränder zwischen Heinrichsruh, Zollgrün und Tanna, zwischen Oschitz, Möschlitz und Burgk.

Coronilla varia L. Poris bei Gera, an einer einzigen Stelle, früher sehr üppig, 1893 aber sehr reduziert (E. Z.).

Ervum pisiforme Peterm. Im untersten Teil des Wetteratals, Bleiberg.

E. silvaticum Peterm. Überaus gemein in der Umgebung von Schleiz; Bleiberg.

Lathyrus silvestris L. Saalehänge, Diabas- und Quarzitberge um Schilbach und Seubtendorf.

L. niger Wimm. Unkenbühl bei Gräfenwarth (Diabas), rechtes Wisenttalufer bei Grochwitz (Schiefer), alte Straße von Gräfenwarth nach dem Wetterhammer.

F. Rosaceae.

Prunus mahaleb L. Felsen rechtes Saaleufer kurz oberhalb der Mündung des Eisbachs, vorderer Röhrensteig bei Burgk, Saalehang zwischen Walsburg und Ziegenrück.

Spiraea aruncus L. In der Nähe des Eislochs.

Rubus saxatilis L. Bei Zollgrün auf Untersilurschiefer, auf der Nordseite des Letschbaches an vielen Stellen häufig, im Buschholz südwestlich von Zollgrün, bei Schilbach.

Fragaria collina Ehrh. Bergbauhalden westlich vom Galgen bei

download unter www.zobodat.at

Schleiz, bei Löhma, hinter den Görkwitzer Kalkbrüchen, Südabhang des Fitzigs bei Schleiz.

Comarum palustre L. Zwischen Feldschlößchen und Holzmühle bei Schleiz, an den Teichen links der Straße Schleiz—Hof, nördlich der Wetterabrücke, südlich Zollgrün.

Rosa. Eine rotblau bereifte, sehr früh reifende Art, vielleicht rubrifolia, in vielen Büschen an den Felsen unweit der Eisbrücke bei Burgk, rechtes Ufer.

Cotoneaster vulgaris Lindl. Bleibergaussicht, Abt. 48 auf Diabas, cambrische Schieferfelsen zwischen Berga und Neumühle (s. s.), Heinrichstein, Ostabhang der Luchsleite bei Saalburg.

Sorbus aria. Mehrere Sträucher am rechten Saaleufer unweit der Eisbrücke auf Felsen.

F. Lythraceae.

Peplis Portula L. Feuchte Wege bei Oschitz, Gräfenwarth, Burgk, Zollgrün, Schilbach, Dorf Lerchenhügel bei Hirschberg.

F. Cucurbitaceae.

Bryonia alba L. Langgrün, Dobareuth.

F. Portulaceae.

Montia minor Gemel. Im Reußischen Oberlande weit verbreitet.

F. Paronychiaceae.

Herniaria glabra L. Kohlbachtal bei Oschitz, Wetteramühle, Mönchgrün.

F. Crassulaceae.

Sedum villosum L. Bei Raila.

S. reflexum L. Gräfenwarth (Diabas), Möschlitz.

F. Grossulariaceae.

Ribes alpinum L. Bleiberg (Diabas).

F. Saxifragaceae.

Saxifraga caespitosa L. Häufig an felsigen Saalewänden zwischen Burgk und Saalburg, fehlt aber nach E. Z. auf dem Heinrichsteine.

download unter www.zobodat.at

Chrysosplenium oppositifolium L. Mollwitzleite, Schäfersgraben bei Burgk.

F. Umbelliferae.

Cicuta virosa L. In mehreren Teichen südlich von Löhma, sehr häufig bei Plothen.

Falcaria Rivini Host. Bei Oschitz auf oberdev. Kalk und auf Mitteldevon.

Meum athamanticum. Häufig im Frankenwaldgebiet, z. B. Zeitelwaidt bei Lichtenberg, bei Wurzbach, Oßla, Lehesten; nimmt ab nach der Saale zu, Bachkreuzung mit dem Weg Röppisch-Remptendorf mittewegs, überschreitet die Saale nicht.

Libanotis montana Crantz. Heinrichstein, Bleiberg- und Nonnenkuppenfuß, Teufelswehr.

Archangelica officinalis Hoffm. Bei Löhma an Teichen und unweit der Güldequelle.

Anthriscus cerefolium Hoffm. Bei Schloß Burgk.

F. Araliaceae.

Hedera helix L. Blühend auf cambrischem Schiefer am rechten Elsterufer oberhalb Berga.

F. Corneae.

Cornus mas L. R. Rechtes Saaleufer unweit der Eisbrücke.

F. Loranthaceae.

Viscum album L. Sophienberg bei Burgk auf Tannen, von der schmalsten Stelle des Rückens aus sichtbar.

F. Rubiaceae.

Sherardia arvensis L. Um Göttengrün in der weiten Umgegend sehr gemein.

Asperula odorata L. Häufig an der Saale, oft auf Diabasboden; Mollwitzmündung, Sormitzmündung, Sophienberg, Eisbrücke linkes Ufer, am Eisloch, Bleiberg, Unkenbühl, im „Forst", wo er mit den Buchen schwindet, u. a. a. O.

Galium boreale L. Örtels Schieferbruch bei Lehesten.

download unter www.zobodat.at

F. Compositae.

Eupatorium cannabinum L. Bei Dörflas, rechtes Saaleufer oberhalb Kobersfels; besonders üppig auf Kalk unweit der Kalkbachsleite.

Petasites albus Gärtn. Bei dem Gräfenwarther Chausseehaus.

Inula Helenium L. Komposthaufen am Eisgut bei Burgk.

Artemisia vulgaris L. In Mengen bei den beiden Bleilöchern, auch sonst auf Saalekies.

Chrysanthemum suaveolens. August 1894 in Köditz, Hofeck und Neuhof.

Matricaria discoidea DC. Im „Forst" bei Raila, Bahnhof Schleiz.

Cirsium heterophyllum All. Linkes Wisenttalufer zwischen Möschlitz und Beyersmühle, Kalkbachsleite (Schiefer), linkes Seitental der Wettera oberhalb Raila, bei Volkmannsdorf, am Weg zwischen Abt. 55 und 57 des Greizer Streitwaldes südlich von der Eisbrücke, zwischen Frössen und der Pechmühle, südöstlich von Tanna im Wetteratal, nicht selten zwischen Ebersdorf und Neuhammer.

Carlina acaulis L. Einmal im Pösnigsgrund bei Saalburg.

Serratula tinctoria L. Diabas- und Schieferfelsen zwischen Burgk und Saalburg.

Centaurea Phrygia L. Selten bei Gräfenwarth, Wiese am Kammergut Seubtendorf (häufig), zwischen Seubtendorf und Schilbach.

C. scabiosa L. Schreibühl bei Seubtendorf.

Prenanthes purpurea L. Sormitztal bei Burgk, Hag bei Hirschberg.

Lactuca perennis L. Diabasfelsen gegenüber den Bleilöchern; nördlich vom Klosterhammer, Bleiberg, Heinrichstein, Kobersfels.

Hieracium (?) praecisum (?), eine Gebirgspflanze mit Ausläufern, bläulichgrünen, lanzetteiförmigen, am Grunde etwas borstig behaarten Blättern, 6köpfig, blattloser Stengel, zwischen Seubtendorf und Künsdorf 1893 (E. Z.).

F. Campanulaceae.

Jasione montana L. Sehr gern auf Kulmschiefer, üppig am Ziegenrücker Schießhaus.

F. Vaccinieae.

Oxycoccus palustris Pers. Lauterbachs Teich und Torfstich bei Göttengrün.

download unter www.zobodat.at

F. Pyrolaceae.

Pyrola uniflora L. Oberes Ende der Schneise zwischen Abt. 46 und 47 bei Isabellengrün, Abt. 44 des Weidmannsheiler Forsts.

Chimophila umbellata Pursh. Harzenberg bei Saalburg (K. Th. Liebe, von E. Z. nicht gefunden).

F. Asclepiadeae.

Vincetoxicum officinale Mnch. An den Saalewänden häufig, massenhaft am Bleiberg und Hirschberger Schloßberg.

F. Gentianeae.

Gentiana verna L. Gemein an der Öttersdorfer Schäferei, Hainteichwiesen bei Schleiz.

G. campestris L. Südlich von Möschlitz, Eisensteinweg am Kosent, Holzmühle bei Schleiz, Sandberg an der Seng bei Schleiz, zwischen Göttengrün und Blintendorf, zwischen Blintendorf und Seubtendorf.

G. ciliata L. Nördlich vom Eisensteinweg beim Kosent bei Oschitz, Poris bei Gera.

G. germanica Willd. Torfmoor bei der Seubtendorfer Schäferei, zwischen Zollgrün und Raila, auf moorigen Stellen bei Schilbach, bei Seubtendorf truppweise (an diesen Fundorten überall nur in kleinen bis sehr kleinen, 1 bis wohl höchstens 10blütigen Exemplaren), Wetteratal unterhalb Raila sehr zahlreich.

F. Polemoniaceae.

Polemonium coeruleum L. Heinrichsruher Park, am Fuße des Heinrichsteins sehr häufig.

F. Convolvulaceae.

Cuscuta europaea L. Sehr häufig am Saaleufer bei Burgk, am Fuße des Hirschberger Schloßbergs.

F. Borragineae.

Anchusa arvensis M. B. Gräfenwarth, Oschitzer Schäferei.

Symphytum officinale L. Violett im Straßengraben am oberen Ende von Oschitz nach Schleiz.

download unter www.zobodat.at

F. Solaneae.

Physalis Alkekengi L. An der Mündung des Ossagrundes bei Pöritzsch.

F. Verbasceae.

Verbascum Lychnitis L. Wolframsmühle bei Grochwitz (Schiefer).

F. Antirrhineae.

Limosella palustris. Nahe bei dem Dreiherrenstein am Gräfenwarther Chausseehaus auf feuchtem Waldweg.

Digitalis purpurea L. Zwischen Grochwitz und Crispendorf.

D. grandiflora Lmk. Sehr reichlich Abt. 37 und 38 am Siebertal zwischen Burgk und Röppisch.

Linaria Cymbalaria Mill. Mühlgrabenmauern bei Schleiz.

Peloria pentandra L. Einmal gefunden in der Abt. 166 (Lachen) des Schleizer Waldes zwischen Oschitz und Gräfenwarther Chausseehaus. In späteren Jahren suchte ich vergebens an derselben Stelle nach der Abnormität.

Veronica scutellata L. Teich am Weg von Oschitz nach der großen Kiesgrube an der Gräfenwarther Chaussee.

V. anagallis L. Möschlitz, Crispendorf.

V. Buxbaumii Ten. Wahrscheinlich diese Art sehr häufig bis gemein in der Umgebung von Saalburg.

F. Orobancheae.

Orobanche caryophyllacea Smith. Zu Hunderten Geisla bei Löhma 15. Juni 1897.

Lathraea squamaria L. Ebenda zahlreich, bei Pahren, am Fuß des Kobersfelsen, in Oschitz Weg nach der Warte.

F. Rhinantheae.

Melampyrum arvense L. Bei Rödersdorf.

Pedicularis palustris L. Holzmühle bei Schleiz; Zollgrüner Mühle.

F. Labiatae.

Salvia pratensis L. Geyersbühl bei Schleiz.

Nepeta bataria L. Öttersdorfer Windmühle, bei Möschlitz.

Stachys recta L. Vor dem Kalk-Lamprophyrbruch hinter dem Arbeitshaus bei Schleiz.

download unter www.zobodat.at

Leonurus Cardiaca L. Oschitz, Möschlitz.
Scutellaria galericulata L. Neuer Teich hinter Böhmsdorf.

F. Lentibularieae.

Pinguicola vulgaris L. Bei Öttersdorf am Fußweg nach der Ziegelei, südlich von Zollgrün, Wetteratal und Seitentäler oberhalb Raila.
Utricularia vulgaris L. Teich zwischen Kulm und Raila, Oberpirk bei Pausa.
U. minor L. Bei Kilometer 6,0 an der Straße von Göttengrün nach der Kappel, im schwarzen Loch am Waldhaus bei Greiz.

F. Primulaceae.

Trientalis europaea L. Wetteratal und Seitentäler oberhalb Raila, häufig im Quellgebiet der Wettera, zwischen Schmidtemühle und Station Lössau im Wisenttalgrund, Schleizer Forst Forstort Brückchen Abt. 117.

F. Polygoneae.

Polygonum amphibium L. **var. natans**. Holzmühle bei Schleiz.

F. Santalaceae.

Thesium pratense Ehrh. Wiese an der Straße Burgk-Schleiz, wo der Fußsteig Möschlitz—Gräfenwarth kreuzt, zwischen Burgk und Möschlitz, bei Gräfenwarth, bei Ziegenrück und Burgk sehr häufig, um Dobareuth und Juchhöh, um Zollgrün und Raila.

F. Aristolochieae.

Aristolochia Clematitis L. Am Fußsteig von der Komthurbrücke nach Wilhelmshöhe bei Schleiz, bei Saalburg, bei Dorf Kulm, bei Poris (Unterland).
Asarum europaeum L. Sehr häufig auf den Bleibergen, zwischen Eisbach und Kobersfels, Wetteratal bei Klosterhammer (Ockerkalk), Ossagrund bei Pöritzsch Abt. 30.

F. Euphorbiaceae.

Euphorbia Esula L. Bei Oschitz, Öttersdorf, Dorf Kulm.
E. exigua L. Bei Gräfenwarth.

download unter www.zobodat.at

Mercurialis perennis L. Um Schleiz und an der Saale nicht selten, gern auf Kalk- und Diabasboden.

F. Salicineae.

Salix repens L. Zwischen Crispendorf und Volkmannsdorf.

F. Betulineae.

Alnus incana DC. Zwischen Eisbach und Kobersfels, sonst öfters angepflanzt.

F. Alismaceae.

Sagittaria sagittaefolia L. Am Klosterhammer, nördlich von Ziegenrück, Saale bei Hirschberg.

F. Juncagineae.

Triglochin palustris L. Moor neben der Abt. 43 des Schleizer Waldes zwischen Böhmsdorf und Waldhaus.

F. Potameae.

Potamogeton lucens L. Teich bei Klosterhammer.
P. crispus L. Bottich in Saalburg.

F. Lemnaceae.

Lemna polyrhiza L. Kleiner Teich am Nordende von Röppisch.

F. Typhaceae.

Sparganium Simplex Huds. Teiche südlich von Löhma, zwischen Möschlitz, Mönchgrün und Crispendorf, Frankendorf, Kloster, zwischen Göttengrün und Schilbach, zwischen Schilbach und Zollgrün.

F. Aroideae.

Arum maculatum L. Bei Kirschkau, bei Pahren.
Calla palustris L. Pöllwitzer Forst, Schlötenmühle bei Greiz, Pausdorf bei Greiz.

F. Orchideae.

Orchis mascula L. Einsiedel am Bleiberg, rechtes Wetteratal zwischen Heinrichstaler und Schuberts Hammer auf dem Schuttkegel eines Seitenbaches, Schillerhübel bei Gräfenwarth.

download unter www.zobodat.at

O. sambucina L. An vielen Stellen auf Meßtischblatt Liebengrün, bei Heberndorf, **var. pallescens** an der Saale bei Gräfenwarth.

Gymnadenia conopsea R. Br. Um Ziegenrück, Eßbach, Möschlitz, zwischen Kulm und Heinrichstaler Hammer.

Coeloglossum viride H. Feldränder und grasige Abhänge bei Raila, Gräfenwarther Bühl (mit **Botrychium Lunaria**), um Ziegenrück, Eßbach, Gräfenwarth (überall mit **Botrychium**), Wiese beim Steinbühl an der Abt. 166 des Schleizer Waldes.

Platanthera chlorantha Custer. Am Weg von der Remptendorfer Straße nach Isabellengrün rechts am Waldrand.

Herminium monorchis R. Br. Bei Unterlemnitz.

Epipactis atrorubens Rohb. 1896 recht häufig um das Gräfenwarther Chausseehaus herum, 2 Exemplare bei Eremitage.

Listera ovata R. Br. 1892 sehr zahlreich bei Crispendorf am Wege nach Mönchgrün.

Neottia nidus avis Ridn. Birkenhügel links am Fußsteig nach Heinrichsruh, Sophienberg bei Burgk.

Coralliorhiza innata Heller. In großen Trupps und üppigen Exemplaren an mehreren Stellen des Schleizer Forsts zwischen Langenbuch, Waldhaus und Grünmühle auf Diabas und Silurschiefer, nördlich von der Klostermühle Abt. 61, im Stadtwald Eckert bei Wüstendittersdorf westliche Ecke, in großen Mengen im Weidmannsheiler Forst verbreitet, aber nur einzeln.

Goodyera repens R. Br. Fußsteig von Böhmsdorf nach der Plauenschen Straße, rechts im Walde.

Spiranthes autumnalis Ridn. Bei Möschlitz, Waltersdorf.

F. Irideae.

Iris sibirica L. Ein Stock am Fußsteig von Öttersdorf nach der Ziegelei.

F. Asparageae.

Polygonatum verticillatum Mönch. Auf Schiefer bei Dörflas, Greizer Streitwald gegenüber Burgk, Goldbach bei der Letschmühle, rechte Seite des Ehrlichbachs unterhalb Dobareuth, Diabasbuschholz südwestlich von Zollgrün.

F. Liliaceae.

Lilium Martagon L. Auf Ockerkalk bei Klosterhammer, Bleiberg

download unter www.zobodat.at

auf Breccie, Burgker Schloßberg auf Kulm, in der Nähe des Eislochs saaleaufwärts.

Anthericum Liliago L. Am Koberfels, Bleibergaussicht.

Ornithogalum umbellatum L. Am Pfarrgarten in Löhma, zwischen Klein-Reinsdorf und Neumühle bei Greiz.

Allium Schoenoprasum L. Großes Bleiloch zwischen Felsen an der Saale und saaleaufwärts.

F. Cyperaceae.

Eriophorum latifolium Hoppe. In einem Schieferbruch bei Luisengrün bei Lehesten bis über 1 m hoch zusammen mit massenhafter Drosera.

F. Gramineae.

Melica ciliata L. An heißen Saale-Felsrändern kolonienweise.

M. nutans L. Mollwitzleite, Bleiberg.

M. uniflora Retz. Bleiberg, gegenüber Schloß Burgk.

Molinia coerulea Mnch. Teich links vom Wege Holzmühle—Feldschlößchen bei Schleiz.

F. Coniferae.

Taxus baccata L. Geisla bei Löhma, ein Stock am Weg von der Öttersdorfer Windmühle nach Löhma. Nach Liebe früher am Eulenbusch (wahrscheinlich entstanden aus Eibenbusch) häufig, von den Straßenwärtern aber ausgerottet durch Benutzung zu Hammerstielen unter dem Namen: weißbüchenes Tannenholz.

Pinus Mughus. An der Lehestenwand (nördliche Talseite der Saale zwischen Hirschberg und den Lehestenhäusern) zusammen mit **P. silvestris,** in einer Anzahl von etwa 20 Stück von K. Th. Liebe 1892 aufgefunden. Ferner in einem Walde östlich von Blintendorf noch zahlreicher zusammen mit **P. silvestris** und wahrscheinlich **P. austriaca,** anscheinend wild (aufgefunden von E. Zimmermann).

F. Filices.

Botrychium Lunaria. Auf trockenen Bergwiesen und Feldrändern mehrfach um Raila (immer mit **Coeloglossum viride** zusammen), sehr üppig auf dem Holzberg bei Schleiz (Diabas), auf Wiesen

download unter www.zobodat.at

bei Ziegenrück an der Straße nach N hin (Kulm), bei Eßbach, am Gräfenwarther Chausseehaus.

Ophioglossum vulgare. Zu tausenden in der lockeren ausgeworfenen Erde eines Wiesengrabens an der Schäferei nördl. von Öttersdorf, mehrere Exemplare in der Seng bei Heinrichsruh, nordwestlich von Abteilung 100.

Pteris aquilina. Um Schleiz selten, nur am Südrand des Tals zwischen Löhma und Kirschkau und am Südabhang des Fitzigs.

Woodsia ilvensis, Asplenium trichomanes und **septentrionale.** Am großen Bleiloch, rechtes Saaleufer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften in Gera

Jahr/Year: 1903-1905

Band/Volume: 46-48

Autor(en)/Author(s): Hartenstein E.

Artikel/Article: Beiträge zur Flora des Reussischen Oberlandes 85-99